

# Geschichts = Inhalt.

**C**arl der Fünfte / nachdem er seine siegreiche Kriegs-Fahnen fast durch ganz Europa / auch zum Theil durch Africa, America, und Asia hat fliegen lassen / gabe der Welt ein sonderes Probstuck seiner Großmüthigkeit von sich : da er zwen Jahr vor seinem tödtlichen Hintritt / sich des Kayserthums / aller seiner Königreichen / und Herrschafften ungetrungen entschlagen / gleichwie er schon vorlängst nach herrlich erfochtenen Sieg wieder die Keßer / zu Augspurg beschloss. Tratte mithin die Kayserliche Würde seinem Bruder Ferdinand / die übrige Königreiche / und Länder aber seinem Sohn Philipp ab : Er inzwischen verfügte sich in das Closter S. Justi, Hieronymitaner Ordens / um all dort von allen Welt-Getümmel entfernt / die übrige Zeit seines Lebens in Dienst Gottes zu zubringen / und seiner Seelen Heyl allein desto eifriger abzuwarten. Ware also in dieser seiner selbst Verlaugnung weit großmüthiger / als in Besiegung seiner Feinden. Also Pontus Heuterus de Carolo l. 14. Henricus Spondanus in annal. Eccl. ad annum Christi 1555. Fam. Strada de bello Belg. dec. 1. l. 1.

## Vorstellende Personen.

Carl der Fünfte /	„ „	Römischer Kayser.
Philipp /	„ „	dessen Sohn / König in Engelland / und Neapel.
Maria /	„ „	des Kayfers Schwester / Gubernantin in Niederl.
Ferdinand Herzog von Alba,	„ „	Heerführer des Kayfers.
Wilhelm Prinz von Oranien,	„ „	Graf von Nassau.
Georg Sigmund Selden /	„ „	Vice-Sanzler.
Wolff Hallern /	„ „	Secretair des Kayfers.
Jacob Masius /	}	Geheime Hof-Rath.
Philibert Bruyellas /		
Alvarez,	„ „	ein auß Spanien abgeordneter Courier.

Hierzu kommen noch die Lands-Stände / und Edl-Knaben / Hatschiren und Trabanten. 2c.

In Zwischen-Spielen Diogenes, ein Weltweiser. Morello, dessen Slav. Macrino, ein verruckter Capitain.

In Sing-Reyhen der Großmuth des Carls / Fron-Geist der Einsamkeit / Mars, und Fron-Geist der Stadts-Klugheit.





## Vorspiel.

**D**em Großmuth werden vom Mars, und Fron-Geist der Stadts-Klugheit prächtige Geschenke verehret: weil er aber nach etwas höhers zielel/ siehet er selbe nur mit schelen Augen an; und schlaget sich zum Fron-Geist der Einsamkeit: bey welchen er sein Genügen findet in einer Hützte/ mit der Überschrift: *Non plus ultra.*

## Vor-Rede.

**D**idmet beyden Hochgräflichen Gnaden mit unterthäniger Dienst-Bestiffenheit das geringe Schau-Spiel / und bittet alle respectivē Hochansehnliche Zuhörer um die gewöhnliche Gehör-Gedult.

## Erster Abhandlung

### Erster Auftritt.

**C**arl traget seinem Sohn Philipp die Groß-Meister Stelle über den Ritter-Orden des Guldnenen Bliesses auf. Gibet anbey vor / er wölle seines Alters ungeacht / noch ein fast vortheilhaftten Feld-zug eröffnen / welchen er in eigener Person beywohnen müsse. Inzwischen

### Anderter Auftritt.

**R**iffit Alvarez mit der Nachricht auß Spanien ein / daß Joanna des Carls Mutter die Schuld der Natur bezahlet. Worüber dieser bey sich also gleich schlüssig wird / sein schon längst gefasttes Vorhaben zu beschleunigen. Begibt sich derowegen mit Alvarez in sein Cabinet / und lasset den ganzen Hof erstaunt von sich.

### Dritter Auftritt.

**P**hilipp / und Ferdinand werden Raths / sich dem begreiffen Carl darzubieten / damit sie als Führer dem Kriegs-Heer in vorgewendten Feldzug können vorstehen: Ferdinand verheisset dem Philipp noch mehrere Cronen. Welchen Wilhelm abseits zuhöret.

### Vierter Auftritt.

**W**ilhelm ersuchet den Philipp / er wolle bey dem Vatter behülfflich seyn / damit alle Kriegs-Unruhe vom Niederland möge abgewendet werden: wird aber mit langer Nasen abgewiesen.

Sünfs



Fünfter Auftritt.

**D**iogenes langet mit Morello seinen Slav auß dem Reich der Todten an / und suchet seiner Art nach einen Menschen.

Sechster Auftritt.

**M**orello führet ein Gespräch mit Macrino einen pralerisch und verruckten Capitain. Folget ein

Tanz von zweyen Narren.

Siebender Auftritt.

**D**ie Lands-Stände zeigen sich sehr mißvergnügt / daß des anlachenden Friedens goldene Band durch neue Kriegs-Rüstungen sollte zertrennet werden: welche aber Masius besänfftiget.

Achter Auftritt.

**S**igmund / und Wolff stellen Maria vor / was massen ein Aufruhr von dem schwirigen Pöbel wegen den bevorstehenden Krieg zu besörchten; welches auch Masius bekräftiget: denen sie aber möglichen Beystand zusaget / damit selber aufgehoben werde.

Neunter Auftritt.

**P**hilipp meinet / wann vielleicht eine Empörung des Volcks zubeforgen / man solle mit selben etwas schärffer verfahren / und einen oder den andern über die Klingen springen lassen: welchen Anschlag weder Maria / noch andere billigen wollen.

Zehender Auftritt.

**M**orello führet den Macrino auf den Narren-Seil herum.

Erste Sing-Reihe.

**A** der Großmuth die Segeln aufspannet / um sich mit dem Fron-Geist der Einsamkeit in einer Hütte zugatten: wird von Mars, und Fron-Geist der Stadts-Klugheit ein fürchterliches Wetter erwecket: worauf der Großmuth die Segeln einzuziehen / und anzuanckern genöthiget wird.

## Andarter Abhandlung

Erster Auftritt.

**M**ihelm bringet dem Kayser bey / als wann Philipp von der Regier-Sucht angeflammet / und von Ferdinand unterstützet etwas verdammliches anspinnete: welchem aber Carl auß bescheidentlichste begegnet.

Andarter Auftritt.

**C**arl auß wiederholter Ablefung des Schreibens vom frommen Borgia, so Alvarez mitgebracht / fühlet ein solchen Vorgesmack der süßen Einsamkeit / und Eckel alles irdischen / daß er allbereit Scepter / und Cron ablege / und einzig Gott zu dienen verlange. Inzwischen

Dritter Auftritt.

**P**hilipp sich für einen Heer-führer darbiethet / rupset ihm der Vatter ganz glimpflich / aber zugleich nachdrücklich seine Herrschsucht vor: welches ihm allzusehr zu Herzen gehet.

Vierter Auftritt.

**M**aria bemühet sich den Carl auf Friedens Gedanken zu leiten: muß aber mit Schmerzen vernehmen / daß sein Feind allzu frech / und unbezähmt seye / dem also nothwendiger Weis ein Biß müsse eingelegt werden.

Fünfte



Fünfter Auftritt.

**P**hilipp suchet den von ihm geschöpften Wahn dem Vatter zu benehmen :  
**C**arl aber entdecket sein Vorhaben / wie daß er nemlich selbst der Feind  
seye / wider den er durch Abtretung der Crone wird außziehen. Worüber  
sich bey männiglich eine neue Erstaunung ereignet. Da dieses geschiehet

Sechster Auftritt.

**R**inget sich Morello in des Kayfers Gemach hinein / und entfremdet die  
**C**ron : der Meynung Kayser zu werden.

Siebender Auftritt.

**F**erdinaud will des Kayfers Vorhaben gar nicht gefallen : trachtet  
selbes auf mögliche Weis zu hintertreiben. Zu diesem Ziel setz er mit  
eigener Hand ein giftig- und ehren-diebische Schrift wider den Kayser auf/  
die er selbst ihm darreichen wolle.

Achter Auftritt.

**W**ilhelm den Spanischen Hochmuth des Philipps bey sich erachtend / be-  
sörchet ein grosses Unheyl / wann er zur Regierung sollte gelangen /  
als ob sie das Steuer-Ruder über Niederland ihme wollten in die Hand spielen.

Neunter Auftritt.

**M**orello stoffet mit der Cron an den Wilhelm : welcher ihm selbe able-  
set / um mittels solcher sein Endzweck desto behender zu erreichen.

Zehender Auftritt.

**S**igmund / und Wolff seynd bemühet die Gemüther deren Ständen an  
sich zu ziehen: diese geben ihr Mißvergnügen / und wie sie gegen Phi-  
lipp gesinnet seyn / genug an Tag ; lassen sich weder von dem Masius bes-  
friedigen.

Eylffter Auftritt.

**M**aria wahrnet den Philipp / wofern er eine Lieb und Treu von Nieder-  
land wolle erfahren : müsse er etwas von seinem hohen Geist sincken las-  
sen / und durch Wohlgewogenheit die Gemüther deren Deutschen an sich zie-  
hen / welches er auch zusaget. Wessentwegen

Zwölffter Auftritt.

**W**ilhelm theils wegen neulich abschlägiger Antwort / theils von der  
Herrsch-sucht angefochten / sich etwas widerspenstig bezeuget : verpflich-  
tet Philipp ihme selbst mit Verheissung / daß / wann er doch zur Regierung  
gelangen sollte / er ihm Wilhelm Holland / Seeland / und Utrecht zu verwal-  
ten anvertrauen wolle. Welcher entgegen nebst Verpfindung seines Bluts  
und Lebens die von Morello abgelesene Crone darbiethet : doch mit diesem  
Beding / daß er seines Nahmens schone.

Dreyzehender Auftritt.

**D**iogenes, nachdeme er mit Kayser Carl gesprochen / und von seinem hel-  
denmüthigen Unternehmen gehöret / erfreuet sich / daß er ein solchen  
Menschen gefunden / dergleichen er niemahls noch hier / noch dort gesehen.

Vierzehender Auftritt.

**F**erdinand setzet dem Carl außs heftigste zu / auch mit Darreichung der  
ehren-diebischen Schrift / und beschuldiget ihn gleichsam einer Nieder-  
trächtigkeit / um ihn nur von seinem Vorhaben abwendig zu machen. Wel-  
ches aber Carl alles gar schön widerleget / zugleich anzeigend / in was die wah-  
re Großmüthigkeit bestehe.



Fünftehender Auftritt.

**M**asius stellet dem Kayser die Gefahr vor Augen/in welche er durch Abtretung der Crone das Niederland werde setzen: den aber Carl mit Philipps als seines Nachfolgers Wis/ und Tugend tröstet.

Sechzehender Auftritt.

**M**aria durch eine Lustbarkeit des Carls Gemüth an die Welt anzukleiben vergebens suchet/ erschallet das Gerich/ es habe einer die Crone geraubet: welchem alsobald nachgestellt wird.

Tanz von denen Edl. Knaben.

Anderte Sing + Reyhe.

**D**er Großmuth/ so nach überstandenen Ungewitter glücklich angestrandet/ begibet sich ohne weitere Verhinderung in die so lang gewünschte Einsöde/ um all dort Gott allein zu dienen.

## Dritter Abhandlung

Erster Auftritt.

**D**ie leichtsinnige Stände werden einhöllig schlüffig / wann doch Carl seines Regiments sich entschlagen sollte/ dem Wilhelm Prinzen von Dranien mit Hindansetzung Philipps ihre Treu zu schwören.

Andertter Auftritt.

**M**asius von diesen deren Ständen Unternehmungen dem Carl Bericht abstattet/ kommet eben Philipp mit der Crone um selbe in ihr gehöriges Orth zu bringen. Weil er aber den Nahmen dessen/von dem er selbe bekommen/ etwas halsstarrig verschweiget / wird er vom Batter dessentwegen bestraffet.

Dritter Auftritt.

**W**ilhelm dieses abseits hörend/ und vom Philipps Standhaftigkeit besweget/ bekennet frey/ er habe die Cron / nachdeme er selbe auß eines alderen Händen gefischt/ dem Philipp eingehändiget. Wird aber vom Carl wegen vorher gefakten Argwohn / als strebete er nach der Regierung / in ein geheimes Gemach verschlossen.

Vierter Auftritt.

**D**iogenes, weil er einen Menschen/den er gesucht/ im Carl gefunden/ setzt vergnügt mit seinem Slav ins Reich der Todten wiederum ab.

Tanz vom Charon, und des Diogenis Slav.

Fünfter Auftritt.

**M**ariel wird von himmlischer Stimme zur Nachfolg Christi beruffen: wesentwegen er ohne Verweilen durch Philibert alles in Bereitschaft richtet/ um ohne Verhinderung sein Vorhaben ins Werck zu setzen.

Sechster Auftritt.

**M**aria/ und Ferdinad nach erkannten Göttlichen Veruff verwilligen dem Carl ohne weiteren Widerstand sein Vorhaben.

Siebender Auftritt.

**D**ie mißvergnügte Stände dem Wilhelm ihre Treu zu verbinden gesinnet seyn/ müssen sie ihn in Fesseln und Banden vor dem Carl stehen setzen.



hen. Vereuen derothalben ihre Treulosigkeit / stellen alles dem Carl heim ; Wilhelm auf Ersuchen des Philippus wird auf freyen Fuß gestellet.

Achter Auftritt.

**W**nd da schon kein Widersacher vorhanden / und alle Verhindernussen auß dem Weeg geraumet / verzeihet sich Carl durch ein öffentliches Instrument vor allen Ständen aller seiner Ehren und Würden / Rechts und Zuspruchs zu selbst / und tritt sie dem Philipp ab : das Kayserthum außgenommen / welches er seinem Bruder Ferdinand übergibt : wessentwegen er auch Wilhelm / Sigmund und Wolff zum Churfürstlichen Collegio absendet.

Neunter Auftritt.

**D**ie Stände nach gesagten Dank für so glorreiche Regierung Carls / wie auch Mariae ; item nach Philipp geleister Huldigung / preisen den ruhmwürdigsten / und nie erhörten Großmuth des Carls.

Lezter Auftritt.

**C**arl zur Beurlaubung befehlet dem Philipp auß nachdrücklichste / und nicht ohne Zähren / die Religions-Sach / und die Gerechtigkeit an. Er aber gehet / in seiner selbst eigener Verachtung ein Probstuck eines wahren Großmuths der ganzen Welt in der Einsamkeit darzuthun. Hierauf folget von Musicalischen Chor ein

## Gubel = Schall.



### Nahmen-Verzeichnis deren Vorstellenden.

Carl der Fünfte /	Eruditus D. Jacobus Zeillinger, Austr. Vienn. Metaph. Audit.
Philipp /	Ferdinandus Seitz, Austr. Tullnensis, Syntaxista.
Maria /	Theophilus Schopp, Austr. Longoloisensis, Poëta.
Ferdinand /	Jacobus Riedel, Moravus Znoymensis, Arithmetista.
Wilhelm /	Paulus Hutter, Austr. Hietzelsdorff. Rhetor.
Georg Sigmund /	Joannes Kienmayer, Austr. Hornanus, Rhetor.
Wolff Haller /	Carolus Dum, Austr. Plank. Rhetor.
Jacob Mastus /	Josephus Aufmösser, Austr. Gravenbergensis, Rhetor.
Philibert Brupellas /	Carolus Plaha, Austr. Hornanus, Poëta.
Alvarez /	Josephus Merz, Austr. Hornanus, Poëta.

#### Land-Stände.

Franciscus Reiffageth, Austriacus Viennensis, Poëta.
Andreas Jaukenberger, Austr. Pernecensis, Rhetor.
Joannes Preinl, Austr. Viennensis, Syntaxista.
Ignatius Schertzer, Austr. Hornanus, Poëta.
Wenceslaus Wögerer, Austriacus Waidhofensis, Syntaxista.
Antonius Wittmon, Austriacus Hornanus Poëta.
Franciscus Hametter, Austriacus Egenburgensis, Syntaxista.
Josephus Mosmülner, Austriacus Hornanus, Syntaxista.

#### Edl-Knaben.

Carolus Gößner, Austriacus Cremsensis, Grammatista.
Franciscus Wachtl, Austriacus Egenburgensis, Principista.
Ferdinandus Schönpihler, Austriacus Heindorffensis, Principista.



Carolus Perdolt, Austriacus Langenloisensis, Grammatista.  
 Franciscus Solderer, Austriacus Wolckerstorffensis, Principista.  
 Casparus Kramer, Austriacus Edstorffensis, Principista.  
 Josephus Klepinder, Austriacus Röschitzensis, Syntaxista.  
 Petrus Praun, Austr. Viennensis, Grammatista.  
 Georgius Purtscher, Austr. Rechbergensis, Principista.  
 Franciscus Pischinger, Austr. Waidhoffensis.  
 Franciscus Matzi, Austr. Langenloisensis.  
 Joannes Lieb, Austriacus Hornanus, Scribens.  
 Joannes Zindl, Austriacus Hornanus, Legens.  
 Antonius Zindl, Austriacus Hornanus, Legens.  
 Maximilianus Sausinger, Austriacus Hornanus, Legens.  
 Joannes Bischoff, Austriacus Hornanus, Legens.

#### Natshierer.

Joannes Leeb, Austr. Radingersdoff. Rh. Franciscus Kramer, Austr. Vettendorff. Rh.  
 Andreas Scharinger, Austr. Gravenb. Rh. Joannes Hösl, Austr. Oettenis, Poëta.

#### Erabanten.

Georgius Mayr, Austr. Brukenf. Syntax. Bernardus Scharinger, Austr. Egenb. Rhet.  
 Joannes Springer, Austr. Strassenf. Synt. Joan. Stomtom, Austr. Weickertschlag. Synt.

#### In Zwischen-Spielen.

Diogenes, eruditus D. Carolus Cabaleti, Austr. Viennensis, Metaph. Auditor.  
 Morello, Josephus Burianek, Austr. Viennensis, Syntaxista.  
 Macrino, Josephus Wolffschach, Austr. Wollersdorffensis, Rhetor.  
 Charon, eruditus D. Josephus Weydachbauer, Austr. Kirchberg. Physices Auditor.

#### Im ersten Tanz.

Eruditus D. Maximilianus Cabaleti, ut supra.  
 Eruditus D. Josephus Weydachbauer, &c.

#### Im anderten Tanz.

Eruditus Dominus Josephus Zifs, Austriacus Röschitzensf. Physices Auditor.  
 Franciscus Wachtel, Austr. Egenburgensis, Principista.  
 Josephus Klepinder, Austriacus Röschitzensis, Syntaxista.  
 Ferdinandus Schönpihler, Austriacus Heindorffensis, Principista.  
 Petrus Braun, Austriacus Sitzendorffensis, Grammatista.  
 Georgius Purtscher, Austriacus Rechbergensis, Principista.  
 Franciscus Solderer, Austriacus Wolckerstorffensis, Principista.  
 Franciscus Pischinger, Austriacus Waidhoffensis, Principista.

#### Im dritten Tanz.

Eruditus D. Maximilianus Cabaleti, ut supra.  
 Eruditus D. Josephus Weydachbauer, ut supra.  
 Josephus Burianek, ut supra.

#### In Sing-Reihen.

Leopoldus Schmidmeyer, Boëmus Trebonensis, Arithmetista, Bassista.  
 Eruditus D. Maximilianus Cabaleti, ut supra. Tenorista.  
 Eruditus D. Florianus Lenger, Morav. Budischoiensis, Physices Auditor, Tenor.  
 Christophorus Heffenmayr Austr. Marckerstorffensis, Altista.

